



LANDESAMT FÜR STATISTIK NIEDERSACHSEN BEFRAGT HAUSHALTE

Veröffentlicht am 17.03.2023 um 10:25 von Redaktion AltkreisBlitz

Im Verlauf des Jahres 2023 finden wieder

Haushaltsbefragungen im Rahmen der Mikrozensuserhebung in der Stadt Burgdorf statt. Für die Befragung setzt das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) auf speziell geschulte ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte, die sich mit einem Schreiben bei den Haushalten für ein telefonisches Interview ankündigen. Die Erhebungsbeauftragten sind dabei zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Haushalte, die keine telefonische Befragung wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Auskünfte online zu erteilen oder auf Wunsch einen Fragebogen in Papierform zu erhalten. Der Großteil der zu befragenden Haushalte wird jedoch direkt durch das LSN angeschrieben und um Auskunft gebeten.

Für alle ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten gilt, dass sie sich mit Hilfe eines Ausweises legitimieren können. In Zweifelsfällen können sich Haushalte die Legitimation der Erhebungsbeauftragten beziehungsweise die Authentizität eines erhaltenen Schreibens auch unter den Kontaktdaten telefonisch unter 0511/9898-4455 oder per Mail mikrozensus@statistik.niedersachsen.de vom LSN bestätigen lassen.Der Mikrozensus ist eine amtliche Erhebung, bei der der Gesetzgeber im Mikrozensusgesetz (MZG) eine Auskunftspflicht festgesetzt hat. Eine Befreiung von der Auskunftspflicht ist grundsätzlich nicht möglich.Weitere Informationen zum Mikrozensus sind auf den Internetseiten des LSN unter www.statistik.niedersachsen.de/mikrozensus zu finden. Dort sind auch Musterfragebögen, Gesetzesgrundlagen und weiteres abrufbar. Informationen des Statistischen Bundesamtes zum Mikrozensus und dessen Methodik sind unter www.mikrozensus.de sowie auf www.destatis.de zu finden.Bereits seit 1957 wird jährlich der Mikrozensus durchgeführt, um schnell und zuverlässig bevölkerungs- und erwerbsstatische Daten und deren Veränderungen zur Nutzung vor allem durch Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu erheben. Bei dieser amtlichen statistischen Erhebung jährlich rund ein Prozent aller Haushalte befragt.